

„Was ist eigentlich Ihre Lieblingsfrage?“

Liebe Lesenden!

**Amelie Funcke** und **Axel Rachow** haben in ihrem Buch „**Was ist Ihre Lieblingsfrage? – Die Fragen - Kollektion - Einfache und raffinierte Fragen für Moderation und Training**“ 48 Fragen zusammengestellt. Es sind Fragen, die im richtigen Kontext immer funktionieren. Hier erfahren Sie die Einsatzmöglichkeiten, die Chance, die in der Frage liegt, lernen Fragenvarianten kennen und auch die Grenzen einer Frage einzuschätzen. Sie erhalten Tipps zum Umgang mit den Teilnehmer-Antworten. Die Fragen beziehen sich u.a. die Vergangenheit oder die Zukunft. Sie bringen Dinge auf den Punkt. Manche Fragen führen in die Tiefe und regen zum Nachdenken an. Manche Fragen reflektieren oder laden zum Perspektivwechsel ein.

Die einheitliche Präsentation der Fragen nimmt den Hauptteil des Buches ein.

Im zweiten Teil des Buches werden sieben Möglichkeiten präsentiert, wie diese Fragen miteinander kombiniert und sich zu noch einmal je nach Kontext, Veranstaltungsdesign oder Intention zusätzliche Effekte erreichen oder Prozesse initiieren lassen.

Das dritte Kapitel bietet Anregungen, wie Fragen in eher spielerischer Weise in Workshops und Trainings zum Einsatz kommen können. Sie sind häufig auch in Mediationsfällen einsetzbar.

Insbesondere in den beiden letzten Kapiteln („*Die Kombination für verschiedene Anlässe*“ sowie „*Unsere Accessoires – verspielt, frech oder gar verwegen*“) gehen sie etwas mehr in die Tiefe. Sie stellen Vorgehensweisen vor, durch die sich Themen aufbereiten lassen.

Sollten Sie als Mediatorin nach Wegen suchen, wie Sie Ihre TeilnehmerInnen gut „abholen“ oder dazu animieren können, sich aktiv einzubringen, finden Sie hier vielfache Anregungen. Vor allem die einleitenden Erläuterungen zur „fragenden Haltung“ sind gelungen. Eine schöne Ergänzung hierzu stellt die „Hand auf’s Herz“-Frage dar. Positiv überrascht hat es mich, dass sogar die Methode des systemischen Konsensierens vorgestellt wird.

Die Visualisierungen gelungenen Fotos sowie der Aufbau erlauben einen vielfältigen Einsatz.

Natürlich gibt es nicht die eine Lieblingsfrage. Es gibt vielfältige Möglichkeiten. Es sind oft die Kleinigkeiten, die Nuancen, die die Wirkung der Frage deutlich verändern. Oft ist das erst auf den zweiten Blick erkennbar. Manchmal kommen Sie erst mit mehreren, sorgfältig aufeinander abgestimmten Fragen- Kombinationen weiter. Hier lernen Sie eine Auswahl kennen, die sich besonders gut eignen.

Zur Auffrischung des eigenen Wissens oder als Einführung in die Kunst des Fragens kann ich die Lektüre von daher sehr empfehlen.

Mit herzlichen Grüßen,

*Monika Hesse-Haake*

Monika Hesse-Haake  
Krefeld, November 2024

Lesetipp 46\_2024